





1893 Weich des blauen Sogenhals des Erntefestes sehr. (Weltall.) Es ist sehr schlimm, daß Briten uns nur Neues durch eine anonyme Ausgabe zu erläutern. Man würde dadurch Frankreich gegenüber den anderen Mächten entstellen, die bereits auf Tag zu Tag immer stärker rücken. Gouffé war der General Gallifet, dem der deutsche Generalkub ein ernstes Vertrauen nach seinem beobachteten Verhalten in der Schlacht von Sedan gesetzt habe. (Weltall.) Das Kommando Gallifet's ist, derselbe wie damals geblieben. (Wiederholter Weltall.) Gouffé erhielt darauf keine Volumen-Kundgebungen der Ritter, ob er vor Gericht gestellt zu werden wünsche. Weitere Rücksicht sprach sich offensichtlich aus, doch ein geschicktes Verfahren ließ den "Gigant" und gegen Gouffé eingesetzt werden. Weitere Tagesbekanntungen werden eingestellt. Der Ministerpräsident Dupuy erhält, er sieht die Tageordnung Saenger an, welche dem Unwillen aller Franzosen und aller Republikaner entwegen gegeben ist. Der erste Teil der Tageordnung, welche folgendermaßen lautet: Die Ritter bestimmen die Gefahr und die Richtung zu den Feindeslinien gebrachten Maßnahmen, welche mit 400 gegen 85 Stimmen angenommen; der preußische Thiel, welcher also gleich ist: Die Ritter geht in Beziehung auf die republikanische Armee und auf die See und den Reichsraat ihrer Habsburger zur Zusammensetzung über, wird ebenfalls mit 400 Stimmen angenommen. Die Tagordnung in ihrer Gesamtheit wurde abstimmt mit 409 gegen 27 Stimmen angenommen und die Sitzung hierauf geschlossen.

\* Paris, 5. Juni. Der Deputierte Gouffé hat an den Ministerpräsidenten Dupuy ein Schreiben gerichtet, in welchem er die Beschuldigungen gegen den General Gallifet wiederholt und der Überzeugung Ausdruck giebt, daß die Regierung ihn vor ein Schwurgericht, wo der Beweis der Unrechtmäßigkeit angeklagt sei, stellen würde.

\* Paris, 6. Juni. (Telegogramm.) Die radikal-syndikalistischen Parteien verlangen, daß über den Zwischenfall Gallifet vollständig Echt geschaffen werde.

### Belgien.

\* Brüssel, 5. Juni. Bei den sich Sezessionen der Kammer, welche heute über den Gesetzvorschlag betreffend die Einflusszölle beschließen, wurden 40 Stimmen für und 23 gegen den Entwurf abgegeben; 13 Abgeordnete enthielten sich der Stimmabgabe.

### Italien.

\* Rom, 5. Juni. Der König empfing heute Abend die Präsidenten des Senats und der Kammer. Man glaubt, daß die Ernennung des Königs in der Kabinettssitzung morgen bekannt gegeben wird. Es besteht die Überzeugung vor, daß der König das bisherige Ministerpräsidenten Criotti mit der Bildung des neuen Cabinets betrauen werde.

\* Rom, 6. Juni. (Telegogramm.) Vor dem Rektor des sozialistischen Abgeordneten Felice Giustida in Florenz handeln sozialistische Kundgebungen statt, wobei die Reaktion auf Criotti ausgesprochen wurde. Auch in anderen Städten wiederholten sich Demonstrationen für Felice. Die Neapolitaner Universität mußte deshalb sogar geschlossen werden. (V. T.)

\* Der "Polnischen Correspondent" wird aus Rom, 5. Juni, gemeldet, daß in unterschiedlichen Kreisen das Gericht als unbedeutend bezeichnet wird, wonach sich die italienische Regierung mit der Frage beschäftigt, ob die schweizerischen Besitzungen am St. Gotthard nicht eine Gefahr für die italienische Nordgrenze bilden, so daß seitens Italiens neue Besitzungen anzulegen seien.

### Großbritannien.

\* London, 5. Juni. Die heute im Westminister-Haus eröffnete radikale Konferenz, welche viele Abgeordnete hinsahen, nahm eine von Labouchere eingebundene Resolution an, in der die Aufhebung des Oberhauses verlangt und die Regierung aufgefordert wird, eine Petition einzubringen, welche das Unterhaus erneut, vom Oberhause abgelehnt oder abgelehnt habe. Gegenwartlich in ihrer ursprünglichen Fassung der königlichen Resolution zu untersetzen. Heiner wurde die Resolution Dille's angenommen, wonach das Wahlrecht lediglich von den persönlichen Besitzungen, nicht von den Eigentumsmitteln abhängt. Und schließlich wahr die Konferenz Resolutionen auf gesetzliche Verstärkung der Arbeitszonen in Bergwerken und anderen Industriestrukturen sowie auf Einstellung weiterer Bewilligungen von Dotationsen an Mitglieder der königlichen Familie an.

### Orient.

\* Belgrad, 5. Juni. Der Versuch, eine gewaltig-radikale Partei mit Aufschluß der extremen und anti-demokratischen Elemente zu bilden, ist gescheitert, und wird deshalb jetzt abgelehnt. Dennoch wollen mehrere führende bei sänftiger Gelegenheit eine Reorganisation der radikalen Partei herbeiführen, um sie wieder regierungsfähig zu machen. Bei dem jetzigen Versuch konnte man sich nicht über die Art und Weise einigen, wie die Ausführung der extremen Elemente durchzuführen sei. — Aus dem Süden Serbiens werden bedeutende Säkularisierungen gemeldet.

\* Belgrad, 6. Juni. (Telegogramm.) Die Königin Natalie bestätigt am 14. August, dem Großjährigkeitstage des Königs von Serbien, nach Belgrad zurückzufahren. (K. B.)

### Amerika.

\* Washington, 5. Juni. Ein Kriegsschiff wurde nach Samoa beordert.

\* Rio Grande, 6. Juli. (Telegogramm.) Die Föderation erringen mehrere militärische Erfolge. Die Regierung lädt Paraguay verstreichen.

### Militair und Marine.

\* Berlin. An einzelne Mannschaften oder auch Mittelablagen des Garde-Infanterie-Regiments werden in diesen Tagen die ersten Waffenscheide neuer Brode zum Dienst bei den Truppen ausgetragen. Das neue Waffenschild macht im Ärmel einen etwas leichten, kugelförmigen Aufbau, die davorliegende Waffe ist leichter und kann auf dem Schild abgestellt werden. Mit vor sich gehaltenen Händen kann die rechte Handfläche auf die linke Handfläche des Waffenschildes unter einer Art und Weise abgestellt werden, daß die linke Handfläche auf die rechte Handfläche des Waffenschildes unter einer Art und Weise abgestellt werden kann. Das Waffenschild ist aus Holz und Eisen gearbeitet und kann auf dem Schild abgestellt werden.

\* Görlitz, 4. Juni. Ein sehr verdiente Militär, ein sogenannter Befehlshaber in den glorreichen Feldzügen von 1864, 1866 und 1870/71, der Generalmajor Dr. Leopold Wilhelm von Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feldzug wurde 1866 als Oberstleutnant im 35. Infanterieregiment und die Infanterieabteilungen betreut, welche der Generalmajor Bödning, d. i. wie schon fast genannt, am 1. d. hier getötet. Als Sohn eines Majors am 30. April 1817 zu Braunschweig geboren, trat er mit dem 16. Jahr in das 25. Infanterieregiment ein und machte später in das 55. Infanterieregiment verkehrt, als Major des Regiments gegen Preußen 1864 mit. Er wirkte sich zunächst bei der Erhebung des Landes Sachsen aus, ebenso beim Kampf auf Dampf, wegen seiner Verdienste in diesen Feldzügen wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Im Feldzug wurde Bödning in den edelsten Adelstand erhoben. Der Feld

erfolge der trügerischen Bedingungen als unerlässlich abgebrochen werden. Um damit zu schließen, ließen wir hier die von dem Ausgleich nicht durchgeholt 8. Partie folgen:

Französische Partie.	
(Spielzeit zu Berlin am 23. Mai 1894.)	
3. Mieses. A. Waldeck.	3. Mieses. A. Waldeck.
Wdh. Schach.	Wdh. Schach.
1) e2-e4 e7-e6	1) e2-e4 e7-e6
2) d2-d4 d7-d5	2) d2-d4 d7-d5
3) Sbd-c3 Sgd-f6	3) Sbd-c3 Sgd-f6
4) Ld5-e5 Ld7-e7	4) Ld5-e5 Ld7-e7
5) Ld5-e5 Ld7-e7	5) Ld5-e5 Ld7-e7
6) Sgl-f8 Schach f6-f7	6) Sgl-f8 Schach f6-f7
7) Lf1-d3 Ld8-e7	7) Lf1-d3 Ld8-e7
8) Dd1-e2 d5-e4	8) Dd1-e2 d5-e4
Dielot schlägt 8. entziehen ist verfehlt; Stocher aber erst e7-e6 würde die relative Weißerstellung für den Nachschlag bestimmen.	Dielot schlägt 8. entziehen ist verfehlt; Stocher aber erst e7-e6 würde die relative Weißerstellung für den Nachschlag bestimmen.
9) Sd3-ed; Sf8-d7	9) Sd3-ed; Sf8-d7
10) 0-0-0! 0-0	10) 0-0-0! 0-0
11) e2-g4	11) e2-g4
Zur richtiger Beurteilung der Stellung gilt Weiß sofort in energetischer Angriff auf den feindlichen Königsläufer vor.	Zur richtiger Beurteilung der Stellung gilt Weiß sofort in energetischer Angriff auf den feindlichen Königsläufer vor.

#### Stellung nach dem 20. Zuge von Dielot.



21) Dd4-f6; f7 Lg7-f6; 20) f4-g5; Ld7-g6  
22) Sd5-e5 Dd6-e6; 20) Kd1-h1 Ld5-e7  
23) d4-e5; Ld8-e7 21) Th1-g1 Aufgegeben.  
24) f2-f4! Td8-e8

#### Sport.

\* Über einen Territorialkrieg wird auf Berlin berichtet: Auf der Treibwagen-Weltmeisterschaft war am Donnerstag im höchsten Maße „Einer“ Jurorin, doch wurde die Einheit von ihrem Gouverneur, dem Präsidenten Weiß, abgesetzt und Sieg verhängt. Folge des Empfindens des Parlaments erinnerte der Reichsminister dieses Rennens. Dass diese wurde nachdrücklich geklärt, was Treibwagen die Weltmeisterschaft fuhr. Der Betrag war offenbar, denn „Einer“ gewann jetzt ganz sicher. Weiß ist nunmehr vom finanziellen Gesichtspunkt aus immer vernünftig geworden. Monat. 8. Woche und seine Freunde wurden auch zufrieden darüber durch die inoffizielle Ausschreibung für das Jahr 1894 von finanziellen deutschen Straubahnern ausgeschlossen.“

**Schweden i. W.**, 5. Juni. Die „Medienbergschule“ schreibt: „Es liegt in den Bildern viel von Herrenreiten die Rechte, bei denen es sich jedoch nur um kurze Strecken handelt. Einem Kind, der alle bisher gemeldeten zu lange übersteigt, hat jedoch Prinz Adolf Friedrich mit seinem militärischen Beistand von Stockholm aus nach Schweden unterkommen. Der Herzog hat auf der Rückseite eines seiner Orientierungen, auf der auch den Namen von Stoffa und zu Pferde erachtet wurde, sich in Schweden getragen gemacht und legt nun ausschließlich dessen Bild zurück, den einst Herzog XII. von Sachsen in so unbedenklicher Geschäftigkeit gemacht hat. Herzog abgeschieden von der Deutschen Reichsregierung ist ein Kind durch die Tüpfel auf und nicht ohne Gestalt für Weiß und Weiß.“

**Nennen zu Wien am 5. Juni.**

Berlisch-Rennen der Einheiten. Preis 4000 Kr. Distanz ca. 1000 m. Mr. G. Springer's Et. Et. „Galope“, 21, 50<sup>kg</sup>, kg. 1. Mr. G. Springer's Et. Et. „Mars“, 21, 50<sup>kg</sup>, kg. 2. Mr. G. Springer's Et. Et. „Schiff“, 21, 50<sup>kg</sup>, kg. 3. Tot. 21:15. Preis 5000 Kr. Distanz ca. 1000 m. Mr. A. Henschel's Et. Et. „Witeval“, 41, 61<sup>kg</sup>, kg. 1. Miss. R. Göllinger's Et. Et. „Abelone“, 41, 61<sup>kg</sup>, kg. 2. Mr. H. Schmid's Et. Et. „Goliath“, 35, 55 kg. 3. Tot. 14:5. Preis von 21 Et. Et. „Smaragd“, 8000 Kr. Am Treibwagen. Distanz ca. 2000 m. Mrs. H. Schmid's Et. Et. „König maria“, 55 kg. 1. Mr. L. Trautmannstorff's Et. Et. „Sommer“, 55<sup>kg</sup>, kg. 2. Mr. G. Springer's Et. Et. „Sobert“, 51<sup>kg</sup>, kg. 3. Tot. 8:5. — Berlisch-Rennen. Preis 2000 Kr. Für drei-jährige. Distanz ca. 1200 m. Mr. G. Springer's Et. Et. „Regatta“, 57 kg. 1. Mr. G. Springer's Et. Et. „Mare“, 47 kg. 2. Oberst Gruber's Et. Et. Et. „Athenas“, 54 kg. 3. Tot. 8:5. Gif. Weiß liefern.

**Nennen zu Opole am 5. Juni.**

The Episop Plate von 600 L. Tambour. Distanz ca. 1400 m. Mr. J. Böck's Et. Et. „Chin-Chin“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 1. Et. Et. „Apollon“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 2. Et. Et. „Herrn“ Et. Et. „Schirme“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 3. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 4. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 5. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 6. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 7. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 8. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 9. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 10. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 11. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 12. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 13. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 14. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 15. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 16. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 17. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 18. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 19. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 20. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 21. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 22. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 23. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 24. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 25. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 26. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 27. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 28. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 29. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 30. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 31. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 32. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 33. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 34. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 35. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 36. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 37. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 38. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 39. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 40. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 41. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 42. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 43. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 44. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 45. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 46. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 47. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 48. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 49. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 50. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 51. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 52. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 53. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 54. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 55. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 56. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 57. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 58. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 59. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 60. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 61. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 62. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 63. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 64. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 65. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 66. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 67. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 68. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 69. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 70. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 71. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 72. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 73. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 74. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 75. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 76. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 77. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 78. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 79. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 80. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 81. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 82. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 83. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 84. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 85. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 86. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 87. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 88. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 89. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 90. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 91. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 92. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 93. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 94. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 95. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 96. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 97. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 98. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 99. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 100. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 101. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 102. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 103. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 104. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 105. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 106. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 107. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 108. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 109. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 110. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 111. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 112. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 113. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 114. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 115. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 116. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 117. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 118. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 119. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 120. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 121. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 122. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 123. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 124. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 125. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 126. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 127. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 128. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 129. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 130. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 131. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 132. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 133. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 134. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 135. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 136. Et. Et. „Glocken“ Et. Et. „Tambour“, 31, 45<sup>kg</sup>, kg. 137. Et. Et. „Glock

# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 285, Mittwoch, 6. Juni 1894. (Abend-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

**Leipzig.** 6. Juni. Der schwere Verlust, den unsere Hochschule durch den Tod Roscher's erlitten hat, hat die tiefe Beileidnahme aller Hochschulen erregt, die diesen Verlust als einen gemeinsam erlittenen empfanden. Besonders warm fand diese Beileidnahme in folgendem Telegramm zum Ausdruck, das gestern den Rector Magistratus unserer Universität, Herrn Prof. Dr. Wisslicenus, aus Moskau zugegangen ist:

Die Kaiserliche Moskauer Universität bezeugt hiermit ihre tiefe und innige Beileidnahme wegen des unermeßlichen Verlustes für die Wissenschaft der ganzen Welt durch den Tod des hochgeehrten Professors und Gelehrten Herrn Geheimrath Wilhelm Roscher, in dessen Person die russische Gelehrtenwelt einen verehrten Meister von mehreren Generationen verlor.

Rector P. Wisslicenus.

**Leipzig.** 6. Juni. Fürst Heinrich XIV. von Reuß j. S. traf gestern Nachmittag auf dem Eisenbahn-Bahnhof ein und fuhr abhalb auf der Bayerischen Bahn weiter nach Schlesien.

**Leipzig.** 6. Juni. In der gestern im Hotel de Russie abgehaltenen Sitzung des Elberfelder Comitès gelangte zunächst ein vom höchsten Rath eingezogenes Schreiben zur Amtung, daß dem zu entscheiden war, daß der Rath unserer Stadt wie bisher, so auch ferner die vom Comitè angeregten Fragen im Auge behalten und denselben nach Beantwortung gezeigt. Derselbe sollte vor einem anderen Schriftsteller mit Berthe von einer Höhe von 30 M entwendet und sich zu 8 verlust.

In einer Wohnung der Vogelweide Straße braunte in vergangener Nacht ein großer, mit Kleiderstückstücken gefüllter Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

Ein Unterhlagsatz wurde gestern ein 34-jähriger Werkbundler von hier zur Beantwortung gezeigt. Der angehende Student war in einer kleinen Wohnung beschäftigt und hatte dort Geldvermögen in Höhe von 65 M, die er für seinen Prinzipal vereinbart hatte, an diesen nicht abgeliefert, sondern ihn für verloren.

Der Lauchaer Straße wurde gestern Abend ein Fleischgeschäft von einem Zugbunde in die rechte Seite geschossen, zum Glück aber nur unbedeutend verletzt. Die erforderlichen Untersuchungen sind dabei noch getroffen worden.

**Leipzig.** 6. Juni. In einer von 1000 Personen besuchten Metallarbeiterversammlung, welche gestern Abend in der „Gesellschaftshalle“ zu Lindenau abgehalten wurde, erklarte die in voriger Versammlung gewählte Commission Besitz über den Stand des Dresdner Streiks in der Zwischenzeitlichen Fazit. Der Referent, Herr Walde, brachte zunächst zur Kenntnis, daß Herr Swiderski erklärt habe, er würde mit seinen früheren Freunden direkt unterhandeln. So wäre deshalb eine Commission aus Streikteilnehmern gebildet worden. Was nun die allgemeine Lage betrifft, so sei zu erwähnen, daß der Meister, nach dessen Auftreten der Streik hervorgerufen wurde, seinen Posten nicht mehr bekleidet und die Fabrik verlassen habe! Herr Swiderski habe sich bereit erklärt, vorläufig S der ältesten Arbeiter nach seiner Absicht wieder anzunehmen, und er würde später, wie von anderer Seite mitgeteilt wurde, sämtliche Streikteilnehmer wieder einzustellen, soweit dies als praktisch erachtet werden könnte. Über das umlaufende Gerücht, daß nach einem Besluß des Verbandes der Metallindustriellen seiner der Streikenden vor dem 15. Juni wieder eingesetzt werden sollte, zeigte man sich sehr enttäuscht. Schließlich nahm die Versammlung zwei Resolutionen an, in welchen der Stand des Streiks als ein günstiger bezeichnet und zugleich der Hoffnung Ausdruck gegeben wurde, daß es durch weitere gütliche Unterhandlungen gelingen werde, den Streik zu einem befriedigenden Ende zu führen. Die Streikenden sollen insgesamt „moralisch und materiell“ weiter unterstützen.

**Leipzig.** 6. Juni. Aus verschieden gewerblichen Versammlungen ist Holzgasse zu berichten. Die Käffersiedlung bestellte, ebenfalls dem Gewerkschaftsrat beigegeben und betätigten das darunter, daß sie zwei Deputate ins Kartell wählen. Die Schneider bestellten in einer im Plauenschen abgehaltenen Versammlung, in den weithin bekannten lebhaften Agitation zu enthalten und würden zu diesem Zweck einen Mann, der die wichtigsten einleitenden Schritte ihres Wahlkampfes zu führen. In einer Versammlung der Holzgärtner wurde mitgeteilt, daß nach einer aufgewundenen Sitzung der Besuch der Versammlungen in letzter Zeit sich durchschnittlich auf 95 Personen gestellt habe. Im Laufe des verschlossenen Quartals betrugen die Einnahmen am Orte 721 M. Von diesen wurden 200 M an die Hauptcasse abgeführt. Die Dreikasse hat einen Bestand von 319 M.

**Leipzig.** 6. Juni. Eine von 250 Personen besuchte Männerversammlung, welche gestern Abend in den „Sollshäusern“ stattfand, berichtete über den vom socialdemokratischen Kreisamt an die Männer gerichteten Antrag, die Gründung einer socialdemokratischen Druckerei durch ein Vorleben zu unterstützen. In der Debatte hielten sich über die Meinungen auseinander, indem das den Gegnern des Antrags unter Anderem geltend gemacht wurde, daß der Unterhaltungsdruck, aus dem das Vorleben entnommen werden soll, eigentlich nur zur Hölle bei Streik zu aufgestellt wäre. Die Versammlung beschloß jedoch mit erheblicher Mehrheit, ein Vorleben in Höhe von 5000 M zu gestatten. Als die streikenden Granitarbeiter in Strehlen wurden sodann 100 M bemitleid. Als Delegierte zur Landesversammlung sächsischer Männer wählte man die Herren Beyer und Förster.

— In dem Gesangsverein „Leipziger Männerchor“ aus Alatalo seines 25jährigen Jubiläums gehörte der Vorsitzende Hahnke ist gegenwärtig im Schauspielhaus & A. Schäg, Grimmaische Straße 10, zur öffentlichen Besichtigung eingeladen. Das wohlgelungene, technisch und künstlerisch reizvolle Werk, das nach einem Entwurf von Th. Heymann unter dessen Leitung in der kleinen Kunst- und Schönheitsakademie von Dr. Gottlob Heder angefertigt wurde, erregt allgemeine Bewunderung. Im gleichen Saalstab, gesetzten, zeigt die höchst malerisch wirkende Hahnke auf ihrer Bühne die Elegie eines Barocks in sein abgedrehtes Gesicht, eine mit reicher und schwungvoller Dekoration bedachten breiten Kante, während die Rückseite auf blauem Hintergrund die Bildung trägt. Ein in braunem Sammet gehaltener Überfall ist mit dem Lipper Wappen geschmückt. Die Bekleidung des Chorges bildet ein sibyllenes Schauspiel.

**Leipzig.** 6. Juni. Gestern Abend wurde in der Elster an Rosenhain ein weißlicher Steinbogen aufgestellt und politisch aufgehoben. Die Persönlichkeit der Toten, die etwa 3 Tage im Wasser liegen haben mag, ist unbekannt. Sie ist etwa 30 Jahre alt und sieht dem dienenden Stande angehört zu haben. — Einige Stunden darauf wurde gleichfalls im Rosenhain in der Nähe des Elsterzweckplatzes ein etwa 50 Jahre alter Mann erhängt aufgefunden, dessen Persönlichkeit ebenfalls noch nicht ermittelt werden können.

Gestern Abend hat sich ein in der Hospitalstraße wohnhafter Zimmermann mittels Revolvers in die Brust geschossen, so daß er schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Ob hier ein Selbstmordversuch vorliegt oder fahrlässige Handhabung des Feuerwaffes das Urteil verschuldet hat, hat sich noch nicht feststellen lassen.

\* Gestern Abend betrat gestern ein Schauspieler einen Menschen, der zwei anscheinlich schwere Gewehre bei sich trug und durch sein schweins Weinen sich

verbüdig machte. Er hielt den Unbekannten an und da dieser sich bei seiner Verfrager in Widerprüche verwirkt, nahm er ihn mit nach dem Polizeiamt. Hier stellte es sich heraus, daß in den Beutele sich etwa 100 M in Kleingeld befanden, die der Gesetzesherr, der sich als ein 48-jähriger Kaufmann aus Doritz entpuppte, aus einer Wohnung in der Ulrichsgasse geholt hatte.

\* Ein 18-jähriges Dienstmädchen aus Freiburg an der Unstrut wurde gestern wegen Diebstahl in Halt genommen. Derselbe hatte vor einigen Wochen einen anderen Wohnbau angemietet im Werthe von einer 30 M entwendet und sich zu Flucht gemacht.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde vorgerufen ein 34-jähriger Barbier aus Malapane hierfür verhaftet.

\* Ein 55-jähriger, mehrheitlich vorbestrafener Zimmermann von hier wurde gestern wegen Täuferschafts polizeilich zur Beantwortung gezeigt. Derselbe sollte vor einem Freunde mit einer Blöße, die sie alle möglichen Krankheiten hervorruhen sollte, für 3 verhaftet.

\* In einer Wohnung der Vogelweide Straße braunte in vergangener Nacht ein großer, mit Kleiderstückstücken gefüllter Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Werkbundler von hier zur Beantwortung gezeigt. Der angehende Student war in einer kleinen Wohnung beschäftigt und hatte dort Geldvermögen in Höhe von 65 M, die er für seinen Prinzipal vereinbart hatte, an diesen nicht abgeliefert, sondern ihn für verloren.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.

\* Gestern Abend gegen 5. 175,3 R.-G.-G. wurde gestern ein 34-jähriger Sack vollständig aus. Der Vogelweider unterbrach mit Hilfe eines Schuhmachers das Juwel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist.





# Leipziger Börsen-Course am 6. Juni 1894.

Berlin, 5. Juni, 1 Uhr 50 Min.	
Oesterl. Credit-Aktion	211 - Darmstädter Union
Oesterl. Ungar. Staatsbank	141.25 - Gelehrtenkirche
Oesterl. Bank, St. Louis	143.25 -
Reichsbahn-Aktion	121.25 - Hohenstaufen
Erbkönigl. B.-A.	121.25 -
Dax-Bodenbacher E.-B.-A.	120.25 - Königl. und Lauenhütte
Gottthard K.-H.-A.	171.25 - Nied. Lloyd
Schweizerische Centralbank	134.25 - Nied. Post
Oesterl. Wiss. A.	120.25 - Österreichische Rechte
Marcksburg-Mlawka E.-A.	81.75 - Österreich, Russen von 1890
Mittelmeier-Aktion	70.75 - Hosa, österl. Anleihe
Berliner Eisenbahn-Gesell.	186.75 - Rücklagen
Berliner Handelsgesell.	123.25 - Neue Mecklenber
Dresdner Bank	90.10 - österl. Reichsbank
Zuckerhut-Gesellschaft	126.75 - Provinz Consol.
Stockholm Gesell.	120.25 -

\* Berlin, 6. Juni. Fondsbörse. Obgleich in Folge des italienischen Ministerkrisis von den auswärtigen Plätzen nichts weniger als ungünstige Nachrichten vorliegen, wies ein von überall her ansteckende Haltung gekennzeichnet wurde, eröffnete die Börse dennoch in ziemlich freier Stimmung. Die Börsenmärkte waren nicht so leicht zu beobachten, wie der Ansicht ist, dass bei der gegenwärtigen Ministerkrise das Verbleiben Crispins im Amt als gesichert erscheinen dürfte. Für österreichische Börsen kennzeichnete sich die Stimmung als fast schweizerische Börsen, setzte die Aufwärtsbewegung weiter fort und die Consolidierung der Börsenmärkte war in den ersten Minuten der Börse sehr gut zu beobachten. In der zweiten Stunde stellte sich eine schwächeren Bewegung ein, was niedrigere. Auf den übrigen Verkehrssätzen machte sich drückende Geschäftsstimmung geltend, welche Gewinnabschöpfungen zur Folge hatte. - Privatkonkurrenz 1% Proc.

Berlin, 6. Juni. Schloss-Courses.

Staatsanleihen.

Oesterl. Rentenbank

Württem. Banknoten

10.25% Oesterl. Credit-Aktion

Procr. Deutsche Reichsb.

10.25% Procr. Consol.

10.25% Procr. Preiss. Consol.

10.25% Procr. Russ. Renten.

10.25% Procr. Sächs. L.W. & Co.

10.25% Procr. Mexikaner

10.25% Procr. Mexikaner